

Die Schlaginstrumente und deren Notation:

Perkussion

Tom-Tom (tief/mittel) Tempelblocks Hi-hat Großes Becken

Bongos 2 Cowbells

Vorzeichen:

- ↑ ein Viertelton höher
- ↓ ein Viertelton tiefer
- ↑ ↓ in Kombination mit den Vorzeichen: 32 Cent höher oder tiefer, der Abweichung einer reinen Septime von der temperierten Stimmung

Die Multisounds der Klarinette sind zitiert nach: Gerhard Krassnitzer, *Multisounds für Klarinette mit deutschem System*

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind in der Partitur nicht alle Bestandteile der Mehrlänge notiert. Hier sind die vollständigen „Akkorde“ mit Angabe der Nummer in C:

T. 9 T. 34 T. 42 T. 59 ff. T. 87 T. 90

158 204 175 5 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25 530 794

Dauer: ca. 8'30"

*Moir*a steht seit Homer für das allen Lebewesen von Geburt an zugeteilte Schicksal. Der Begriff *moira* ist inhaltlich ambivalent, da er zwar in der Regel mit Unheil verbunden wird und euphemistisch für den Tod gebraucht wird, aber auch für das Glück des vom Schicksal Begünstigten stehen kann.

In der ältesten Literatur, den Epen Homers, kommt die *Moir*a fast ausschließlich in der Einzahl vor, jedoch nicht im Sinne einer einzelnen Göttin, sondern als personifiziertes Schicksal jedes einzelnen Menschen. Die Vorstellung, dass sie für die Sterblichen bei der Geburt einen Faden spinnt, in den das Schicksal bereits hineingesponnen wurde, erscheint bsw. bei Achilleus, der, wenn seine Zeit gekommen ist, alles ertragen muss, was ihm das Schicksal zugesponnen hat. Das Verhältnis der Götter zu den *Moir*en scheint darauf hinzudeuten, dass die Götter das von ihnen bestimmte Schicksal nicht abändern können.

Diese mythologische Vorstellung findet musikalisch ihre Entsprechung und den unvorhersehbar sich windenden Strängen, manchmal von insistierender Hartnäckigkeit, manchmal mit überraschenden Wechsell.

für Vera
Moira

für Flöte, Klarinette in B, Violoncello, Schlagzeug und Akkordeon

suggestiv (♩ ≈ 66)

Markus Bongartz

The musical score is arranged in two systems. The first system includes parts for Flöte, Klarinette (B), Violoncello, Perkussion, Marimba, and Akkordeon. The second system includes parts for Flöte, Klarinette, Violoncello, Perkussion (Tempelblock and Tomtom), and Akkordeon. The score is in 3/8 time and features a variety of dynamics and articulations. The Flöte and Klarinette parts are marked with dynamics such as *sf*, *p*, *f*, and *mp*. The Violoncello part includes triplets and is marked with *sf* and *mp*. The Perkussion part includes a Tomtom (tief) and is marked with *mf*. The Akkordeon part is marked with *p*, *mp*, and *f*. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic hairpins.

7

Fl. *vibr.* *n.v. vibr.* *vibr.* *n.v. vibr.* *n.v.*

Klar. *vibr.* *n.v. vibr.* *vibr.* *n.v. vibr.* *n.v.*

Vc. *f* *p* *f* *p* *f* *mp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Perk. Tomtom (hoch) Bongo (tief) Becken *f* *mp*

Akk. *f* *p* *f* *p* *f* *mp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Es
Gis

10

Fl. *n.v.* *ord.* *GP*

Klar. *n.v.* *ord.* *GP*

Vc. *mf* *p* *sf* *f* *p* *sf* *f*

Perk. *mp*

Akk. *mf* *p* *sf* *f* *p* *sf* *f*

etwas langsamer (♩. ≈ 58)

44

Fl. *mp* *mf* *ff ten.*

Klar. *mp* *mf* *ff ten.*

Vc. *mp* *p* *mf* *ff ten.*

Akk. *mf* *ff ten.*

~: „Unbetonung“

47

Fl. *mp* *mf* *ff ten.*

Klar. *mp* *mf* *ff ten.*

Vc. *mp* *p* *mf* *ff ten.*

Akk. *mp* *mf* *ff ten.*

50

Fl. *mp* *ff ten.* *pp*

Klar. *mp* *ff ten.* *pp*

Vc. *mp* *pp*

Akk. *mp* *pp*

lebhaft (♩. ≈ 112)

52

Fl. Flz. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Klar. Flz. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Vc. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Perk. *f* *f* *f* *f* *f* *f* *ff* *f* *f* *f*

Akk. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

56

Fl. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *tr*

Klar. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Vc. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Perk. *ff* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Akk. *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

59 $\frac{8}{4}$ sehr langsam, suggestiv ($\text{♩} \approx 36$)

Fl. *ppp* *ppp*

Klar. *pp* *poco cresc.* (*poco cresc.*) *pp* *poco cresc.*

Perk.

Akk. *ppp* *ppp*

Fl. *ppp*

Klar. *pp* *poco cresc.* (*poco cresc.*)

Perk. *p* *mp*

Akk. *ppp*

Klar. *pp* *pizz.* *pp* *poco cresc.* *p* *poco cresc.*

Vc. *pp*

Perk. *sf* *pp* *simile* *Hihat* *immer ein Stück weiter ...*

Akk. *ppp*

*) Scheitelpunkt der *cresc.* mit zunehmender Dynamik als Akzent spürbar werden lassen.
 Den Beginn der Note dann nach Belieben vor den Schlag ziehen, um den Eindruck eines Pulses zu gewährleisten.